

Pressemitteilung

Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft e.V.

Der BDKV unterstützt „Bündnis gegen Sexismus“ von Bundesministerin Lisa Paus

Hamburg, 6. Juni 2023 – Die Konzert- und Veranstaltungswirtschaft legt höchsten Wert darauf, dass das gesamte Publikum ein sicheres und erfüllendes Konzerterlebnis hat. Daneben ist kein Platz für Belästigung und Missbrauch. Daher schließt sich der BDKV den Vorschlägen von Frau Bundesministerin Paus zu einem „Bündnis gegen Sexismus“ an und ist mit dem Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Gespräch gegangen, um diesen wichtigen Prozess gemeinsam voranzubringen.

Sexueller Missbrauch in jeglicher Form ist mit den Werten der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft nicht vereinbar. Auf Live-Konzerten begeistert uns, in Gemeinschaft mit vielen anderen die Musik und das Miteinander zu feiern und zu genießen. Grundlage hierfür ist die größtmögliche Gewährleistung von sicheren Räumen für jede und jeden. Belästigung und Missbrauch, ob vor oder hinter der Bühne beziehungsweise am Arbeitsplatz tritt der BDKV entschlossen entgegen.

Johannes Everke, Geschäftsführer des BDKV: „Die Branche nimmt die aktuelle Debatte sehr aufmerksam zur Kenntnis. Wir sehen bei alledem kein systemisches oder spezifisches Problem über unsere ganze Branche hinweg. Vielmehr ist es ein grundsätzliches, gesellschaftliches Problem, das Machtgefüge beziehungsweise -gefälle immer wieder missbraucht werden. Es ist deshalb dringend notwendig, sich damit auseinanderzusetzen und Wege zu finden, das zu verhindern. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten, um aktiv an der Lösung der Probleme mitzuwirken.“

Der BDKV hat zuletzt für das Themenfeld sexuellen Missbrauchs mit einer neuen Ansprechpartnerin für die Musikwirtschaft bei der THEMIS Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung ein neues Beratungs- und Informationsangebot für seine Mitglieder auf den Weg gebracht. Zusätzlich werden vorbildhafte Best Practices mit Mitgliedsunternehmen des Verbands, die sich bereits über dem Branchendurchschnitt mit Awareness-Erfolgsprojekten zeigen, zusammengetragen und als Beispiele in die Branche hinein kommuniziert.

„Abgesehen davon glauben wir, dass diverse Teams für solche missbräuchlichen Verhältnisse und Verhaltensweisen weniger anfällig sind und setzen daher auf Diversität auf und hinter der Bühne. Dafür sind wir Anfang des Jahres der internationalen Initiative Keychange beigetreten, die unsere Unternehmen bei mehr Diversität und Geschlechtergerechtigkeit unterstützt“, so Sonia Simmenauer, Präsidentin des BDKV.

Der BDKV schließt sich der Idee von Bundesministerin Lisa Paus für ein „Bündnis gegen Sexismus“ in der Musikbranche sehr gerne an und möchte seine bisherigen Erfahrungen und Maßnahmen in das gemeinsame Projekt einbringen. Johannes Everke: „Wir sind dafür bereits mit der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ins Gespräch gegangen und freuen uns auf den Prozess, der uns gemeinsam voranbringt.“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft (BDKV) e.V.
Postfach 202364 • 202364 Hamburg
Telefon 040 – 460 50 28 • Telefax 040 – 48 44 43
www.bdkv.de • info@bdkv.de

Der Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft wurde zum 1. Januar 2019 durch Fusion der beiden Verbände bdv Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft e.V. und Verband der Deutschen Konzertdirektionen e.V. (VDKD) gegründet. In dem Berufsverband der deutschen Live Entertainment Branche sind über 500 Agenturen, Tournee- und Konzertveranstalter zusammengeschlossen. Die Veranstaltungsbranche erwirtschaftete bis 2019 jährlich mit mehr als 115 Millionen verkauften Tickets einen Gesamtumsatz von über sechs Milliarden Euro.